

Stand 28.02.2023

Factsheet POLEN

Ladeinfrastruktur für E-Mobilität

1. Anwendungsbereiche und Technologieschwerpunkt der AHK-Geschäftsreise	
1.1 Anteil und Förderung erneuerbarer Energien	
Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2021	16,9
Prognose Anteil EE [%], 2022	21
1.2 Relevante Informationen zur Energieeffizienz	
Welche Ziele werden im Energieeffizienz-Bereich verfolgt?	<p>Ziel der Regierung ist 2020 Einsparungen gegenüber den Basisjahren 2001-2005 in Höhe von 14% zu erreichen (13,6 Mtoe) und in den Jahren 2020-2030 weitere 23% (27,3 Mtoe).</p> <p>2011 hat Polen das Gesetz über die Energieeffizienz beschlossen, welches Mechanismen zur Förderung von Energieeffizienz die sog. „Weißen Zertifikate“ eingeführt hat.</p> <p>Darüber hinaus wurde im Januar 2018 ein Gesetz über Elektromobilität und alternative Brennstoffe beschlossen, welches die Bürger und die Selbstverwaltungen zum ökologischen Transport anreizen und Investitionen in diesem Bereich fördern sollte.</p>
1.3 Potenziale im Technologiefokus	
<p>Der polnische Markt im Bereich Elektromobilität hat großes Potential. Der Nachholbedarf ist relativ groß, wenn man Polen mit anderen europäischen Ländern vergleicht. Die Elektromobilität bildet daher ein sehr wichtiges Thema zur Zeit in Polen, welches auch sehr stark durch die Regierung unterstützt wird. Gemäß neuem Gesetz sollen bis Ende 2020 mindestens 6.000 Standardlader und 400 Schnellstationen entstehen. Gefördert werden auch alternative Kraftstoffe wie CNG und die Elektroautos sollen künftig von der Akzise-Steuer befreit werden.</p> <p>Die wachsende Anzahl von Autos und die Intensität des Straßenverkehrs spielt eine bedeutende Rolle bei der Luftverschmutzung. Für die Belastung durch Stickstoffoxide, Kohlenmonoxid und Feinstaub PM10/PM2,5 an den Verkehrsstationen sind vor allem der Straßenverkehr und besonders Diesel-Fahrzeuge verantwortlich.</p> <p>Die Zahl der in Polen zugelassenen E-Autos stieg bis Ende November 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um knapp 23.900 oder 69% und erreichte insgesamt 62.135 Stück. Mit der zunehmenden Zahl emissionsarmer Autos entwickelt sich auch die Ladeinfrastruktur. Ende November 2022 gab es etwa 2.530 öffentlich zugängliche Ladestationen für Elektrofahrzeuge. Auf einen Ladepunkt entfielen 12,8 Pkw (über zweimal mehr als noch vor 2 Jahren).</p> <p>2017 wurde der „Plan zur Entwicklung der Elektromobilität in Polen“ verabschiedet. Zu den Zielen für 2025 gehören ein Elektrifizierungsgrad des Fuhrparks in der öffentlichen Verwaltung von 50%, Ladestationen in öffentlichen Gebäuden, eine Million in Polen zugelassene Elektrofahrzeuge und die Einführung von Umweltzonen durch lokale Behörden. Die Entwicklung der Infrastruktur für das Aufladen von Elektrofahrzeugen und das Betanken von Wasserstoff wird auch vom Ministerium mit einer finanziellen Unterstützung in Höhe von ca. 168 Mio. EUR bis Ende 2023 gefördert.</p> <p>Die öffentlichen Transportbetriebe vor allem in Großstädten weisen auch immer größeres Interesse an Elektrobussen auf. Polen ist der Marktführer beim Export von Elektrobussen in der Europäischen Union. In den Jahren 2017 – 2021 wurden insgesamt 1937 E-Busse von heimischen Werken in andere EU-Märkte geliefert (31% aller aus der Gemeinschaft ausgeführten Fahrzeuge dieser Art)</p>	
2. Geschäftsmöglichkeiten	
In welchen Anwendungsbereichen bieten sich die größten Chancen für deutsche Unternehmen?	<ul style="list-style-type: none"> • Standardlader und Schnellstationen und Komponenten • Energiespeicher, Batterien • Software-Lösungen, Messgeräte, Zahlungssysteme • Komponenten und Lösungen für die Herstellung von E-Fahrzeugen • Lösungen für die Netzstabilisation und Integration mit dem Netz • Einsatz alternativer Brennstoffe im Verkehr • Recycling von Batterien
Welche Akteure des Zielmarkts werden zur Fachkonferenz der AHK-Geschäftsreise geladen?	Vertreter von Organisationen, Institutionen, Verwaltung, Politik und Unternehmen aus der Branche

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

3. Strommarkt						
Installierte Leistung nach Erzeugungsart [MW], 2021	Kohle	Erdgas	Wasser	EE	Sonstige	Gesamt
	31.225	2.782	2.364	10.229	2.638	49.238
Strompreis Industrie [€/ kWh], 2022	0,247					
Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], 2022	0,165					
Wird der Strompreis subventioniert? Wie?	<ul style="list-style-type: none"> Im Allgemeinen wird der Strompreis nicht subventioniert. Für EE und KWK greift seit 2005 das Fördersystem der Ursprungszertifikate, die mit Vermögensrechten verbunden sind und an der Energiebörse gehandelt werden können. 2016 wurde ein Auktionssystem für Strom aus EE-Quellen eingeführt. 					
Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?	Der Strommarkt ist zum Teil liberalisiert. Es gibt vier große, vertikal konsolidierte, staatliche Kapitalgruppen (PGE, TAURON, ENEA und ENERGA) und einige privatisierte Gesellschaft (e-on Polska), die den gesamten polnischen Markt mit Elektroenergie versorgen.					
Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?	Der staatliche Übertragungsnetzbetreiber PSE Operator.					
Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?	<ul style="list-style-type: none"> Ja. Laut dem Energiegesetz sind 14 staatliche und einige private (z.B. e-on Polska) Verteilernetzbetreiber für die Stromnetzeinspeisung zuständig. Der Stromnetzbetreiber sollte die gesamte den gesetzlichen Vorgaben und den technischen Standards entsprechend produzierte Strommenge aus EE-Quellen einspeisen. Gemäß der Novelle des EEG gilt die Abnahmegarantie zum ersteigerten Preis jedoch nur für die Anlagen bis zu 500 kW. Anlagen über 500 kW vermarkten den Strom an der Energiebörse. Herausforderungen für die Errichtung von EE-Anlagen ergeben sich durch die Umsetzung der geltenden Bestimmung und daraus entstehende langwierige Anschlussverfahren, Grundstückserwerbbestimmungen und eingeschränkte Anschlusskapazitäten. 					
4. Wärmemarkt						
Wärmebereitstellung/ Energieträger [PJ], 2021	Kohle	Heizöl	Erdgas	Biomasse + EE	Sonstige	Gesamt
	283,2	20,6	37,6	32,6	16,5	425,1
Wie ist der Wärmemarkt strukturiert? 2021	<ul style="list-style-type: none"> 392 Unternehmen sind im Bereich Wärmeherstellung und -verteilung vorhanden. 22.223 km Wärmenetze, wobei die längsten 50 km lang sind und nur 32,7% der Unternehmen über Netze dieser Länge verfügen. 63,2% der Wärme wird im KWK-Verfahren generiert. Zunehmender Einsatz von EE-Anlagen zur Wärmegewinnung 					
Reguliert und/oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt?	<ul style="list-style-type: none"> Preise für Wärme werden durch das Amt für Energieregulierung (URE) genehmigt, eine Subventionierung erfolgt nicht. Im Jahre 2021 betrug der durchschnittliche Preis ca. 10,03 € /GJ. 					



Deutsch-Polnische
Industrie- und Handelskammer
Polsko-Niemiecka Izba
Przemysłowo-Handlowa



MITTELSTAND
GLOBAL
EXPORTINITIATIVE ENERGIE

Ansprechpartner bei Rückfragen

Im Zielland:

AHK Polen
Anna Grzelak-Frank
Telefon: +48 22 53 10 514
E-Mail: agrzelak@ahk.pl

Quellen

Główny Urząd Statystyczny GUS
URE, „Sprawozdanie z działalności Prezesa URE za rok 2021”, 04.2022
URE, „Energetyka ciepła w liczbach - 2021”, 12.2022
Dz. U. 2011 Nr. 94 Poz. 551 Ustawa z dn. 15.04.2011 o efektywności energetycznej
Dz. U. 2016 Poz. 831 Ustawa z dn. 20.05.2016 o efektywności energetycznej
Dz. U. 2018 Poz. 317 Ustawa z dn. 11.01.2018 o elektromobilności i paliwach alternatywnych
Dz. U. 2018 Poz. 1356 Ustawa z dn. 6.06.2018 o zmianie ustawy o biokomponentach i biopaliwach ciekłych oraz niektórych innych ustaw
PSPA, „Rok 2022 w polskiej elektromobilności”, 2023

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages